

Mitreden bei der Stadtentwicklung

Stadterkundung

**Gruppe 2
„Miteinander, Kultur und Soziales“
am 05.09.2020**

Bearbeitet im Auftrag der Stadt Selters

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Zukunftswerkstatt Selters – SG2006
Stadtrundgang, Workshop 2 „Miteinander, Kultur & “

Teilnehmer: 15 Bürgerinnen und Bürger der Stadt, darunter
Frau Schneider, Beigeordnete der Stadt

Moderation: Herr Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 05. September 2020

Mit einer Begrüßung der insgesamt etwa 60 Angemeldeten durch Stadtbürgermeister Rolf Jung begann ein für alle interessanter Nachmittag mit intensiven Diskussionen und neuen Blicken auf die Stadt. In 4 Gruppen, geführt jeweils von einem Beigeordneten und Stadtbürgermeister Jung sowie je einem Moderator, wurden unterschiedliche Stationen in der Ortsmitte erkundet.

Die Route der Gruppe 2 „Miteinander, Kultur und Soziales“ mit insgesamt 13 Stationen war im Vorfeld des Stadtspaziergangs von Frau Beatrix Schneider zusammengestellt worden - mit jeweils einer Referentin/einem Referenten oder einem schriftlich verfassten fachlichen Beitrag vor Ort.

1. Marktplatz: Forum Selters

Herr Wilbois stellte die Aktivitäten des „Forum Selters“ vor, eines Kreises von ehrenamtlich Engagierten, die sich durch Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen für die Kultur in Selters einsetzen. Selbstgestecktes Ziel ist es, mit etwa 6 Veranstaltungen pro Jahr aus den Bereichen Musik, Kabarett, (Reise-)Information, Spielen etc. ein abwechslungsreiches Angebot für unterschiedliche Zielgruppen anbieten zu können.

Nach 2 Veranstaltung im Frühjahr sind in diesem Jahr noch drei Abende geplant:
Am 26.09. eine Soiree Francaise, am 03.10. ein Poetry Slam und am 28.11. ein Boogie-Abend. Anmeldungen für die zum Teil kostenfreien Veranstaltungen sind unbedingt erforderlich. Weitere Infos unter http://www.stadt-selters.de/forum_selters.php.

Das Forum ist stets offen für neue Veranstaltungs-Ideen und weitere Menschen, die sich in die Planung und Vorbereitung des Programms einbringen möchten. Interessierte melden sich bitte bei der Stadtverwaltung.

2. Marktplatz: Markttag

Der Markt stellt nicht nur ein Frische-Angebot von z.T. regionalen Produkte dar, sondern auch einen wichtigen sozialen Treffpunkt und Moment der Begegnung und des Austauschs. Jeden Donnerstag stehen rund 15 Stände auf dem Marktplatz von 14.30 bis 18.30 Uhr. Angeboten werden alle Gemüse, Käse, Wein, Honig, Wurst etc.

Zur Stärkung des Miteinanders wurde der Markttag bereits in der Vergangenheit durch weitere Angebote abgerundet wie z.B. einen Stand der Kirche(n), die Gelegenheit, sich bei Essen und Getränken zusammensetzen und das Gekaufte (u.a. vom Weinstand) auch



gemeinsam zu verkosten, und weitere „Schmankerl“. So ist es gelungen, den Markt trotz großer Konkurrenz in der unmittelbaren Nachbarschaft zu einem festen Termin im Kalender vieler Bürgerinnen und Bürger werden zu lassen.

Weiterführende Informationen:

<http://www.stadt-selters.de/wochenmarkt.php>

Die Teilnehmer unterstrichen die Bedeutung dieses Angebots für die Stadt und das Miteinander ihrer BürgerInnen.

3. Marktplatz: Offener Treff der Jugendkirche

Die Jugendkirche besteht bereits seit 15 Jahren und ist Teil der Kinder- und Jugendarbeit des Dekanats Westerwald (vor 2018: Dekanat Selters). Seit 2020 ist sie das ökumenische Projekt des Evangelischen Dekanats Westerwald und Kath. Pfarrei St. Anna.

Die Jugendkirche ist für Menschen jeder Glaubensrichtung offen und wird von verschiedenen Jugendlichen besucht. Donnerstags findet hier jede Woche (auch in den Ferien) ein offener Treff statt, an dem Jugendliche sich hier frei treffen und begegnen wollen. Die Jugendkirche wird von ca. 20-25 Jugendlichen besucht. Im Sommer 2020 hat sich die Gruppe aufgrund der Corona-Verordnungen im Steinbruch neben der kath. Kirche getroffen. Außerhalb von Corona gestaltet sich ein Donnerstag aus gemeinsamen Essen, Gespräche zu verschiedenen Themen, Möglichkeit zum Kickern oder Billard spielen, einem thematischen Input der gesellschaftliche oder persönliche Themen aufgreift und mit dem biblischen Wort in Verbindung bringt. Zusätzlich finden in unregelmäßigen weitere Events/Veranstaltungen/Gottesdienste statt.

Weitere Informationen sind dem Schreiben von Herrn Dekanatsjugendreferenz Marco Herrlich in der Anlage 1 zu entnehmen.

4. Stadthaus: Bücherei

An 3 Tagen in der Woche ist die städtische Bücherei im Stadthaus geöffnet. Mit über 60.000 ausleihbaren Büchern, Hörbüchern, CDs, Spielen etc. ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Angebote richten sich an alle Generationen vom Kleinkind/Vorschule bis ins hohe Alter. Alle Medien können auf der Homepage online durchsucht werden.



Daneben werden auch Aktionen in Kooperation mit anderen Einrichtungen (u.a. Schulen, KiTas) angeboten, um neue NutzerInnen zu erschließen.



Weiterführende Informationen:

http://www.stadt-selters.de/buecherei_ausleihe.php

5. Jugendarbeit VG Selters und der Stadt Selters

In Vertretung von Herrn Olaf Neumann (Jugendarbeiter der Verbandsgemeinde) stellte Frau Schneider die zahlreichen Aktivitäten für Jugendliche vor:

- Montag: Offener Jugendtreff der Stadt Selters ab 12 Jahren
Dienstag: vormittags Offenes Jugendbüro an der IGS Selters
Offener Mädchentreff der Stadt Selters ab 12 Jahren
Mittwoch: Gitarrenkurs „Rockgitarre“
Ansprechbar - Offenes Jugendbüro Beratung und mehr ...
Gesundes Kochen von 9 bis 99 (einmal monatlich)
Donnerstag: Ansprechbar - Offenes Jugendbüro Beratung und mehr ...
„Offener Spieltreff“ für Kinder 7-12 Jahre (Markt-Donnerstage)
Freitag: ‚Musicalprojekt‘ für Jugendliche und junge Erwachsene
VG-Jugendcafe, i.d.R. einmal pro Monat (Themen-Abende)
Kreatives Handarbeiten von 9 bis 99 (zweiwöchig)
Wochenende: Angebote nach Ankündigung

Darüber hinaus gibt es Ferienangebote, Freizeiten, Fahrten, Workshops und weitere Sonderaktionen.

Weitere Informationen unter <https://www.selters-ww.de/leben-bei-uns/jugend/aktuelle-angebote/>



Besondere Erwähnung fand das Musicalprojekt, ein generationenverbindendes Angebot für wirklich alle Interessierten. Für jede individuelle Neigung ist etwas dabei, sei es Musik, Tanz, Gesang oder auch technisches Verständnis für die Bühnentechnik. Die Gruppe übt regelmäßig für 1-2 Auftritte im Jahr, aber auch das Miteinander kommt durch gemeinsame Ausflüge und ein Kulturprogramm nicht zu kurz.

6. Ev. Kirche: Angebote für Alle

Die Anfang August eingeführte „neue“ Pfarrerin, Frau Swenja Müller, stellte die Jugend- und Integrationsarbeit, aber auch weitere kreative Angebote vor, die in der „gottesdienstfreien Zeit“ durchgeführt wurden, u.a. den „Gottesdienst in Tüten“ mit zahlreichen Tütchen, die entweder verteilt wurden oder an der Kirchentür aushingen oder auch Andachten vor dem Seniorenheim St. Franziskus. Zu den vielen z.T. laufenden Angeboten gehören:

- Kinderkirche und Konfirmandenarbeit
- Singkreis
- FairStehCafé
- Präsenz auf dem Markt,
- ...



Besonders hervorgehoben wurde die Kooperation mit der kath. Kirchengemeinde bei der offenen Jugendarbeit auf dem Markplatz (siehe Punkt 3 oben).

Das umfangreiche Angebot ist auf folgenden beiden Seiten verfügbar:

<http://www.ev-kirche-selters.de/home.html>

und

<https://evangelischimwesterwald.ekhn.de/themen-und-angebote/kinder-und-jugend/angebote.html>

7. Amtsstraße: Ev. Kindergarten Plumpaquatsch, Betreuungsangebote und Integration

Der ev. Kindergarten bietet 59 Betreuungsplätze für Kinder ab einem Alter von unter 2 Jahren an. Die Kitaplätze sind in 44 Ganztags- und 15 Teilzeitplätze aufgeteilt. Unter den 12 pädagogischen Fachkräften befinden sich – ganz wichtig angesichts der hohen Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund - auch Sprachfachkräfte und interkulturelle Fachkräfte. Die KiTa hat sich auch im Alltag z.B. durch Vorbereiten auf nichtchristliche Feste oder den generellen Verzicht auf Schweinefleisch auf die Integration aller Kinder aus unterschiedlichsten Herkünften eingestellt.



<http://www.ev-kirche-selters.de/corona-aktuelles-f%C3%BCr-eltern.html>

Besondere Angebote der KiTa „Plumpaquatsch“ sind das Frühstücksbuffet, das frisch zubereitete Mittagessen und der Förderschwerpunkt „Sprachentwicklung“.

Die ev. KiTa (wie auch die städtische KiTa, der Hort und die Schulen) leistet eine große Integrationsarbeit in Selters. Wichtig ist hier auch die Elternarbeit mit unterschiedlichen Gesprächsangeboten zur Abstimmung über die Erziehungsvorstellungen. Der ehemals regelmäßige Austausch mit der türkischen Moscheegemeinde ist „irgendwie“ eingeschlafen, ohne dass es hierfür eine bewusste Entscheidung gegeben hätte. Zuletzt beschränkte sich der Austausch auf Kontakte zu engagierten Eltern wie Herrn Budak, den neuen Vorsitzenden der Moscheegemeinde.

8. Interkultureller Austausch mit der türkischen Moscheegemeinde

Diesen zuletzt zurückgegangenen Kontakt griff Herr Budak auf und beschrieb das aus seiner Sicht abnehmende Interesse an einem Austausch.



Alle Anwesenden waren verwundert über den zuletzt fehlenden Kontakt und sprachen sich dafür aus, die das Miteinander und die regelmäßigen gegenseitigen Besuche unbedingt wieder aufzunehmen. Mit Herrn Budak steht nun auch ein an Austausch und Miteinander Interessierter der Moscheegemeinde vor. Er bat um verbindliche Absprachen, um die Treffen seinerseits vorbereiten zu können.



9. Steinbruch der Kath. Kirche: Jugendangebote und Integration

Am Steinbruch hinter der kath. Kirche konnten sich die Teilnehmer von der besonderen Atmosphäre des Ortes überzeugen. Herr Wittemann von der Pfarrei St. Anna ging hier insbesondere auf die Aktivitäten während der Coronazeit ein. Hier haben nicht nur Gottesdienste, sondern auch der offene Jugendtreff (vgl. Nr. 3) konnte hierhin verlegt werden.

Eine besondere Erwähnung fanden die Flötengruppen, die regelmäßig im Musikraum des Pfarrheims proben.

Weiterführende Informationen:

<https://www.pfarrei-st-anna.de/startseite.html>

10. Dierdorfer Landstraße/Trotzdendorfstraße: Gemeindepsychiatrie Case Projekt

Frau Schneider stellte die auf dem Weg liegende private Einrichtung vor:

Der Schwerpunkt des Betreuungsangebots des Case-Projekts Selters liegt auf:

- Menschen mit Persönlichkeitsstörungen und Sozialisationsdefiziten
- komorbide Menschen, insbesondere aus dem Diagnosekreis Psychose/Sucht
- Erkrankte und beeinträchtigte Erwachsene mit erheblichen Anpassungsdefiziten

Die Einrichtung verfügt über 45 stationäre Plätze, inklusive 2 ausgelagerter Wohngruppen. Hier befinden sich 4 Gebäude auf einem 5.500 qm großen Areal in der Dierdorfer Landstraße/Trotzdendorfstraße.

Weiterführende Informationen:

<https://www.cp-selters.de/case-project-selters/index.html>

11. Trotdendorfstraße: Kinderhort „Abenteuerland“

Der Hort der Verbandsgemeinde Selters wurde 2001 in den Räumen der ehemaligen Feuerwehr eingerichtet und bietet 20 Kindern im Alter von 6-14 Jahren ein nachmittägliches Bildungs- und Betreuungsangebot. Neben einem gemeinsamen Mittagessen stehen die Förderung leistungsschwächerer Schüler und eine interessen- und bedürfnisorientierte Freizeitgestaltung im Fokus.

Weitere Informationen sind in der Kurzbeschreibung des Kinderhorts (vgl. Anlage 2) zu finden.



12. Nordstraße: Altenheim St. Franziskus

Am westlichen Rand der Innenstadt befindet sich das neue Seniorenzentrum St. Franziskus. Mit 85 Plätzen zur vollstationären Pflege (auch Kurzzeitpflege) sowie 13 seniorenge-rechte Wohnungen werden hier unterschiedliche Bedarfe älterer Menschen gedeckt:

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzbereich
- Service Wohnen
- Palliative Versorgung
- Ambulanter Pflegedienst

Betreiberin der Einrichtung ist die Katharina Kasper ViaSalus GmbH mit insgesamt 16 Einrichtungen zur stationären und ambulanten Seniorenhilfe im ganzen Westerwald. Zur-zeit sind noch einzelne Plätze frei.

Die Beschränkungen der Corona-Zeit haben die BewohnerInnen sehr getroffen, da die Teil-habe am sozialen Leben in Selters sehr eingeschränkt war.

Andererseits haben sich in dieser Zeit auch neue Beziehungen, insbesondere zur angren-zenden KiTa Sonnenschein (siehe unten) ergeben. Mit einem Feenweg oder „Konzerten über den Zaun“ konnten neue Kontakte hergestellt werden.

Weiterführende Informationen:

<https://www.st-franziskus-selters.de/ueber-uns>

13. Bruchweg: KiTa Sonnenschein

Die Kindertagesstätte Sonnenschein bie-tet Platz für 65 Kinder von ein bis sechs Jahren in drei Gruppen. Einzugsgebiet sowie Träger der Einrichtung ist die Stadt Selters.

Die neuen Kontakte zum Seniorenheim St. Franziskus (Siehe oben) könnten – so ein konkreter Projektvorschlag – durch eine Überbrückung des Bruchfloß-Grabens intensiviert werden. Dann wäre eine unmittelbare Begegnung möglich – ohne Trennung durch Gräben und Zaun.



Weiterführende Informationen:

http://www.stadt-selters.de/kultur_kinder.php



Zusammenfassung der Gruppe 2:

Der Nachmittag stellte sich voller Informationen über die zahlreichen differenzierten Angebote dar. Viele Teilnehmer, die z.T. selbst als Akteure des Miteinanders tätig sind, waren überrascht von der Fülle der größeren und kleineren Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

So ist vielleicht im weiteren Prozess das Angebot für alle transparent aufzulisten und zu hinterfragen, ob es ein größeres Angebotsdefizit gibt oder vielleicht ein Wissensdefizit über das bestehende Angebot.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Thomas Zellmer/mh
Dipl.-Geograf
Boppard-Buchholz, 14.09.2020